

Inhalt

Staatsgeheimnis Stay Behind

<i>Einleitung</i>	11
-------------------------	----

Was ist Stay Behind?

<i>Vorgeschichte und Grundlagen</i>	17
---	----

Stay-Behind-Partisanen: Eine sowjetische Idee	17
---	----

Werwolf – das letzte Aufgebot des Dritten Reiches	18
---	----

W für Widerstand	21
------------------------	----

Jürgen Stroop: Werwolf und Kriegsverbrecher	24
---	----

Werwolf im Osten	27
------------------------	----

Endkampf im Süden	30
-------------------------	----

Das Kriminaltechnische Institut	32
---------------------------------------	----

Auftrag: Mord. Geheimer Einsatz für Ilse Hirsch	32
---	----

Der Oppenhoff-Mord	36
--------------------------	----

Winke für Jagdeinheiten	38
-------------------------------	----

Freikorps Adolf Hitler	41
------------------------------	----

Werwolf-Propaganda	43
--------------------------	----

Fememorde	45
-----------------	----

Das Scheitern von SS und Wehrmacht	
--	--

bei eigenen Partisanenplanungen	49
---------------------------------------	----

Die Zeitenwende nach 1945	51
---------------------------------	----

Der Bund Deutscher Jugend (BDJ)

und sein Technischer Dienst (TD)

Das ehrgeizige Stay-Behind-Netzwerk der CIA

<i>zu Anfang der 1950er Jahre</i>	57
---	----

Der Skandal um den Technischen Dienst des Bundes	
--	--

Deutscher Jugend	57
------------------------	----

Die Entstehung des Bundes Deutscher Jugend (BDJ)	59
--	----

Erste Reaktionen auf die Entdeckung: Betroffenheit der	
--	--

bundesdeutschen Politik	64
-------------------------------	----

Die Bundesführung des Technischen Dienstes (TD):	
Generalstab und Geheimdienstzentrale	67
Die Partisanenschule des Technischen Dienstes:	
Werwolf-Romantik und ein Mord	76
Die Donelly-Zinn-Erklärung: Das Scheitern der deutsch-amerikanischen Untersuchungskommission	78
Leidenschaft für die Demokratie? Die problematische Rolle des Oberbundesanwalts Carl Wiechmann	81
»Fauler Zauber«: Die Bundestagsdebatte über den BDJ	84
Die politische Kampagne gegen Zinn	86
Verbot hin, Verbot her: Das Gezerre der Innenminister	88
Der BDJ in Hessen	89
Die Nordfront des BDJ: Alte Kameraden in Niedersachsen, Bremen und Hamburg	91
Das Nordlicht des BDJ: Schleswig-Holstein	99
BDJ Berlin: Der Nordosten tickt anders	100
Im Westen nichts Neues: Der BDJ in Nordrhein-Westfalen	102
Der BDJ-TD im Südwesten: Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg	103
Spagat im Freistaat: Bayern schlägt Krach und will seine Ruhe	106
Waffen vom Werwolf für den BDJ: Felix Steiner und der Schutzbund Deutscher Soldaten	109
»Nadelstiche in den Rüssel eines Elefanten«: Die Diskussion über den militärischen Nutzen des Partisanenkampfes	112
Die Auflösung des BDJ-TD	114
Vom BDJ zum KDJ? Die Schmonzette als nachrichtendienstliches Kampfinstrument	117
Das Stay-Behind-Netzwerk der Karlsruher CIA-Station	
<i>Das kurze Leben der KIBITZE</i>	121
Die »KIBITZ-15-Show«: Das Netz des Walter Kopp	125
KIBITZ 15 im Rassenkrieg	135
Stay-Behind-Krieger jenseits der innerdeutschen Grenze	
<i>Die Kriegsplanungen amerikanischer, britischer und deutscher</i>	
<i>Nachrichtendienste für West-Berlin und die DDR</i>	139
Die Berlin Operating Base: Hochfliegende Pläne und frühe Bruchlandung	139

Britische Stay-Behind-Planungen für Berlin:	
Ein Waffenfund im Wald	141
Ernstfallplanungen der Organisation Gehlen für Berlin und die SBZ/DDR	143
Mythos AsA: Die in die DDR eingeschleuste BND-Geheimarmee	151
 Panik nach der Berlin-Blockade	
<i>Die Stay-Behind-Anfänge in der Organisation Gehlen ab 1949</i>	155
In drei Tagen am Rhein? Die amerikanische Lagebeurteilung der sowjetischen Streitkräfte	157
Erste Schritte zur Gründung der Stay-Behind-Organisation: Das F-Netz	158
Auf Freunde angewiesen: Die Evakuierungsplanungen der Organisation Gehlen	168
 Ein neuer Auftrag für die Org	
<i>Der Aufbau von Flucht- und Evakuierungs Routen 1954 bis 1968</i>	171
Britische Ressentiments: Stolpersteine auf dem Weg der Org zum BND	172
Der Aufbau des Rettungsprogramms	174
1966: Die Stunde der Wahrheit	177
 Reinhard Gehlens Schattentruppe	
<i>Die Stay-Behind-Organisation des BND 1956 bis 1968</i>	181
Die Übernahme von ausländisch geführten Netzen	182
Die Einbindung in die NATO	187
Gehlens »staatsstreichähnliche Pläne«	188
Die Entwicklung des SBO-Programms ab Ende der 1950er Jahre	191
Die Stay-Behind-Manöver des BND	193
Der Mann, der DIETER GERLACH wurde	197
 Neue Ostpolitik und Kalte Krieger	
<i>Die Stay-Behind-Organisation des BND 1968 bis 1990</i>	201
Pullach gegen die Hardthöhe: BND und Bundeswehr in einem spannungsreichen Verhältnis	203

Der Auftrag bleibt: Widerstand und Sabotage	205
Flucht- und Evakuierungs Routen: Evasion and Escape	213
Kampf der Schattenkrieger gegen den Bedeutungsverlust	216
Ein U-Boot für Stay-Behind-Aktionen	218
Waffen und Sprengstoff für die BND-Partisanen	219
Freundschaftsdienste für die niederländische	
Stay-Behind-Organisation	221
Personalprobleme im HOP-Netz	222
Verschwiegene Freundschaften: Die Zusammenarbeit	
mit den ausländischen Partnerdiensten	225
Projekt »Brückenschlag«: Das Stay-Behind-Ausweichquartier	230
Ein neues Agentenfunksystem: Kampf um HARPOON	231
Die letzten Jahre: 1987–1990	234

Stay Behind im Visier östlicher Geheimdienste

<i>Identifizierung von SBO-Agenten durch das MfS</i>	237
Lauscher und Spione	239
Geknackte Chiffriercodes	241
»Danke für die gute Schmetterlingsaufnahme«:	
Identifizierte SBO-Agenten	242
Enttarnte Partisanen: Lebensgefahr im Falle eines	
sowjetischen Einmarschs	245

Stay-Behind-Kampf im Innern?

<i>Das Rätsel der Oktoberfestbombe</i>	247
Die Gruppe Hepp	252
Operation WANDERVOGEL	255
Geständnis oder Angeberei: »Das waren wir!«	257
Wo war Hoffmann vor dem Anschlag?	259
War Heinz Lembke ein Schattenkrieger?	262
Woher stammten Lembkes Waffen?	268
War Lembke Überrollagent 27?	269
Ende der Ermittlungen?	270
Das Tabu: V-Leute	274

Tarnen und Täuschen

<i>Die stille Abwicklung von Stay Behind ab 1990</i>	277
--	-----

Schlussbetrachtung

Unentdeckte Schattenarme in Deutschland? 285

Anhang

Anmerkungen	296
Quellen- und Literaturverzeichnis	331
Abkürzungen, Kryptonyme, Glossar	339
Zeittafel	344
Personenregister	350
Angaben zu den Autoren	360
Danksagung	360